

// KREISPERSONENGRUPPE MITGLIEDER IM RUHESTAND //

Veranstaltungen von Oktober 2018 bis März 2019

<p>17.Oktober 2018 (Mittwoch) 15.00 Uhr Cafe Steiner am Fluss, 73207 Plochingen Im Bruckenwasen 11 Rückfragen und Anmeldung bei Christa Lotze:c.lotze@t- online.de,Tel:0711 382104</p>	<p>Neu im Ruhestand? Herzlich Willkommen bei den GEW- Ruheständlern.</p> <p>Es gibt viele gute Gründe auch im Ruhestand in der GEW zu bleiben.. <i>Um sich besser kennen zu lernen, Anregungen aufzunehmen, Fragen zu beantworten und um zu zeigen, welche Unternehmungen hier im Kreis für die Mitglieder im Ruhestand angeboten werden, laden wir alle „Neuen“ ganz herzlich zu Kaffee und Kuchen ins Café Steiner am Fluss nach Plochingen ein.</i> www.steineramfluss.de.</p>	
<p>19.Oktober 2018 (Freitag) 11.00 bis ca. 16 Uhr Rückfragen und Anmeldung bei Christa Lotze c.lotze@t-online.de oder Telefon 0711/382104</p>	<p>Ruhestand Aktiv: Herbstwanderung dieses Mal im Remstal</p> <p>Wir treffen uns am Ortseingang von Schorndorf-Schornbach (Näheres bei Anmeldung) und machen dann eine Rundwanderung von Schornbach mit leichten Steigungen hoch nach Manshaupten, wo wir in einer guten Besenwirtschaft zu Mittag essen können. Der Rückweg führt uns dann wieder bergab nach Schornbach. Die Gehzeit beträgt insgesamt ca. 2,5 Std. Anmeldung bitte bis zum 12.10.2018</p>	
<p>14.November 2018 (Mittwoch) 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr An der Halle Esslinger Straße 26 73760 Ostfildern (Nellingen) Vereinszimmer (1.Stock) Parkmöglichkeit Tiefgarage Anmeldung bei Gertrud Holzwarth gertrud.holzwarth@gmx.de Tel: 0711/ 371275</p>	<p>Ruhestand Aktiv, nicht nur für Ruheständler: 35 Jahre - Mutlangen, Menschenketten, Sitzblockaden und andere Friedensaktionen</p> <p>35 Jahre ist es her, seit im Oktober 1993 die Menschenkettenreihen zwischen Stuttgart und Ulm geschlossen wurden. Tausende von Menschen bildeten die über 100 km lange Menschenkette als Protest gegen die Stationierung der Pershing-II-Raketen in Mutlangen durch die US-Armee. Viele GEW-Kolleginnen und Kollegen waren auch dabei. Wir wollen uns erinnern anhand von Fotos, Zeitungsartikeln, Liedern und anderen Doku - Materialien (bitte selber auch welche mitbringen, falls vorhanden), mit Zeitzeugen reden und überlegen, wie Friedensarbeit heute aussieht und aussehen könnte.</p>	

<p>11.Dezember 2018 (Dienstag) 12.00 Führung im Stadtpalais Stuttgart, Konrad-Adenauerstr,2 11.00 Treffpunkt(optional) am Hbf Esslingen, Anmeldung und Rückfragen bis zum 05.012 bei gertrud.holzwarth@gmx.de oderTel:0711-371275</p>	<p>Ruhestand Aktiv: Besuch des neuen Stadtpalais in Stuttgart</p> <p>Wir haben im neuen Stadtmuseum in Stuttgart, nun Stadtpalais (früher Wilhelmspalais) eine Kombiführung für uns gebucht: „Stuttgarter Stadtgeschichten und Stadtpalais“, Dauer ca. 90 Minuten. seine Region so besonders macht. Danach gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im Museumscafé oder auch zu einem Bummel über den Stuttgarter Weihnachtsmarkt.</p>	
<p>13.Februar 2019 (Mittwoch) 13.00 Uhr Villa Merkel, Esslingen Pulverwiesen 25 Anmeldung bei Monika Knoll knoll.mg@t-online.de</p>	<p>Führung durch die aktuelle Ausstellung der Villa Merkel , Esslingen</p> <p>Unter der Leitung von Andreas Baur hat sich die Villa Merkel zu einem Ort für die moderne Gegenwartskunst entwickelt. Herr Baur, der Leiter der Galerie, wird uns durch das Werk von Hannah Weinberger führen. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit zu einem Spaziergang entlang des Neckars in die neue Weststadt und dort zur Einkehr in der Wichtel Brauerei. Von dort ist der Bahnhof wieder in 10 Minuten erreichbar.</p>	
<p>20.März 2019 (Mittwoch) 14 Uhr, Beginenstiftung Mauerstr. 3 72070 Tübingen Anmeldung und Rückfragen bei Gertrud Holzwarth, gertrud.holzwarth@gmx.de Tel: 0711/371275</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb unbedingt bis zum15.03. 2019 anmelden.</p>	<p>Ruhestand Aktiv: Beginen früher und heute</p> <p>Im Mittelalter waren Beginen unabhängige, selbstständige Frauen, die weder heiraten noch in ein Kloster eintreten wollten. Sie lebten und arbeiteten gemeinsam in den so genannten Beginenhöfen. Ein Leben als Begine war für Frauen im Mittelalter daher fast die einzige Möglichkeit, die sozial auferlegten Rollen der Ehefrau und Mutter zu verweigern. Heute erfährt die Beginenbewegung als Antwort auf den gesellschaftlichen Wandel eine Renaissance. In vielen Städten haben Frauen Beginenvereine gegründet und Gemeinschaftswohnprojekte in Anlehnung an die mittelalterlichen Beginen initiiert – so auch in Tübingen.(www.beginenstiftung-tuebingen.de) Sie wollen in Zeiten, in denen es immer mehr Singles gibt, der Vereinsamung vorbeugen und allein stehende Frauen in eine Gemeinschaft einbinden, ohne dass sie auf ihre Autonomie verzichten müssen. Bei unserem Besuch des Beginenhauses in Tübingen erfahren wir mehr über die Geschichte der Beginen und haben die Möglichkeit das Wohnprojekt in der Mauerstraße 3 zu besichtigen.(Frauen und Männer sind willkommen)</p>	